

Lothar & Dietlinde Jung

Read it!

Beten mit den Psalmen

Impressum

Jung, Lothar & Dietlinde

Read it!

Beten mit den Psalmen

1. Auflage

ISBN 978-3-95790-069-2

© 2021 rigatio Stiftung gGmbH

Gestaltung: rigatio

Satz: jensweigel.com



Druck: Eberl & Koesel, Altusried

Beten mit den Psalmen

Die Psalmen sind das Gebetsbuch des Alten Testaments. Gläubige Menschen waren im Gespräch mit dem Gott Israels. Sie haben ihre Gebete aufgeschrieben und uns damit einen großen Schatz hinterlassen: 150 Gebete - teils sehr kurz (Ps 117), teils sehr lang (Ps 119).

Diese Gebete bringen Emotionen zum Ausdruck - ehrlich und echt: Freude, Jubel, Schmerz, Verzweiflung, Klage, Rachegefühle. Von den Psalmen lernen wir, wie wir beten können.

Es geht um innere Konflikte und um Spannungen in Beziehungen. Es geht um unsere Beziehung zu Gott, um unsere Abhängigkeit von ihm und seine Hilfe, die er uns anbietet. Und es geht auch um Gottes weiten Blick in die Zukunft, wenn unser Herr und König Jesus Christus wiederkommen wird, um in Gerechtigkeit und Frieden zu regieren. Bewegende Inhalte, inspiriert vom Heiligen Geist, die uns helfen, Gott besser kennenzulernen.

Mit dem Vers aus Ps 84,11 wünschen wir dir ganz viel Segen und intensive Zeiten mit Gott:

**»Denn ein Tag in den Höfen des Tempels
ist besser als tausend andere sonst.
Lieber will ich Torwächter im Haus meines Gottes sein,
als in den Zelten des Unrechts zu wohnen!«**

Lothar & Dietlinde Jung



Betendes Bibellesen

Die Bibel ist Gottes Wort! Wenn wir in der Bibel lesen, spricht Gott durch seinen Heiligen Geist zu uns. Dann hören wir - gewissermaßen - Gottes Stimme.

Beten ist reden mit Gott. Immer und zu jeder Zeit können wir - laut oder auch leise - mit Gott reden.

Betendes Bibellesen bedeutet, über das nachzudenken, was Gott sagt, und mit ihm darüber zu sprechen. Als ob du mit einem guten Freund oder einer guten Freundin spazieren gehen und ihr einfach miteinander reden würdet. Du reagierst auf das, was Gott in seinem Wort sagt - mit deinen Fragen, Zweifeln, Klagen, Bitten, deinem Lob, deiner Anbetung -, wie es dir ums Herz ist.

Wichtig ist, dass du mit Gott allein bist. Niemand stört dich. Kein Handy oder Computer sollte dich ablenken können. Du tauchst einfach mal ab. Für ein paar Minuten, für eine halbe Stunde, oder du gehst sogar mal für einen Tag mit Gott in die Einsamkeit. Um mit Gott zu reden, bedarf es Stille.

Oft lesen wir die Bibel und beschäftigen uns direkt mit der Auslegung des Textes. Oder wir denken darüber nach, wie wir das Gelesene praktisch umsetzen können. Beides ist sehr wichtig. Aber beim betenden Bibellesen hat etwas anderes oberste Priorität: Zuhören und Nachsinnen. Zuhören bedeutet, möglichst alle anderen Stimmen abzuschalten. Ich konzentriere mich auf den einen, der redet: Gott. Nachsinnen bedeutet, mich in meinen Gedanken mit dem zu beschäftigen, was Gott in der Bibel sagt. Psalm 119,97 bringt's auf den Punkt: »Wie habe ich dein Gesetz so lieb! Den ganzen Tag ist es mein Sinnen.«



Tipps für deine persönliche Zeit

1. Du brauchst eine Bibel und einen Stift. Ob du eine wortgetreue Übersetzung verwendest (z. B. Elberfelder, Luther, Schlachter) oder eine sogenannte »kommunikative« Übersetzung (z. B. NeÜ, NGÜ, Hoffnung für alle, Gute Nachricht, Neues Leben), ist nicht so entscheidend.
2. Suche dir dann einen Ort und eine Zeit, wo du ungestört bist. Schalte dein Handy auf »Flugmodus«.
3. Danke Gott für sein Wort und bete, dass er dir Verständnis gibt durch seinen Heiligen Geist.
4. Lies den jeweiligen Psalm zunächst von Anfang bis Ende durch.
5. Schau dir dann die Fragen in diesem Buch an. Jede Frage bezieht sich auf einen oder mehrere Verse. Lies diese Verse nun noch einmal. Denke nun über die Frage nach. Versuche, so persönlich wie möglich zu sein.
6. In diesem Buch gibt es Platz für eigene Notizen. Notiere, was du zu den Fragen denkst. Oder schreibe dein Gebet auf. Das ist noch intensiver, als in Gedanken oder mit lauten Worten zu beten.
7. Falls dir der Platz für die Notizen nicht ausreicht, kannst du natürlich ein separates Gebetsheft anlegen.
8. Du kannst den Platz für die Notizen auch dafür nutzen, um deine persönlichen Gebetsanliegen zu notieren. Dann wird dieses Buch dein persönliches Gebetstagebuch.



Psalm 1

V. 1: Notiere 5 Personen, mit denen du am meisten Zeit verbringst, Beziehungen pflegst. Denk mit Gott darüber nach, wie sie dich beeinflussen.

V. 2: Beschreibe, welche Rolle das Bibellesen in deinem Leben spielt. Was läuft gut? Was läuft schlecht? Überlege mit Gott, was du ändern möchtest.

V. 3b: Denk darüber nach, was bei dir in der letzten Woche gut gelaufen ist. Danke Gott dafür.

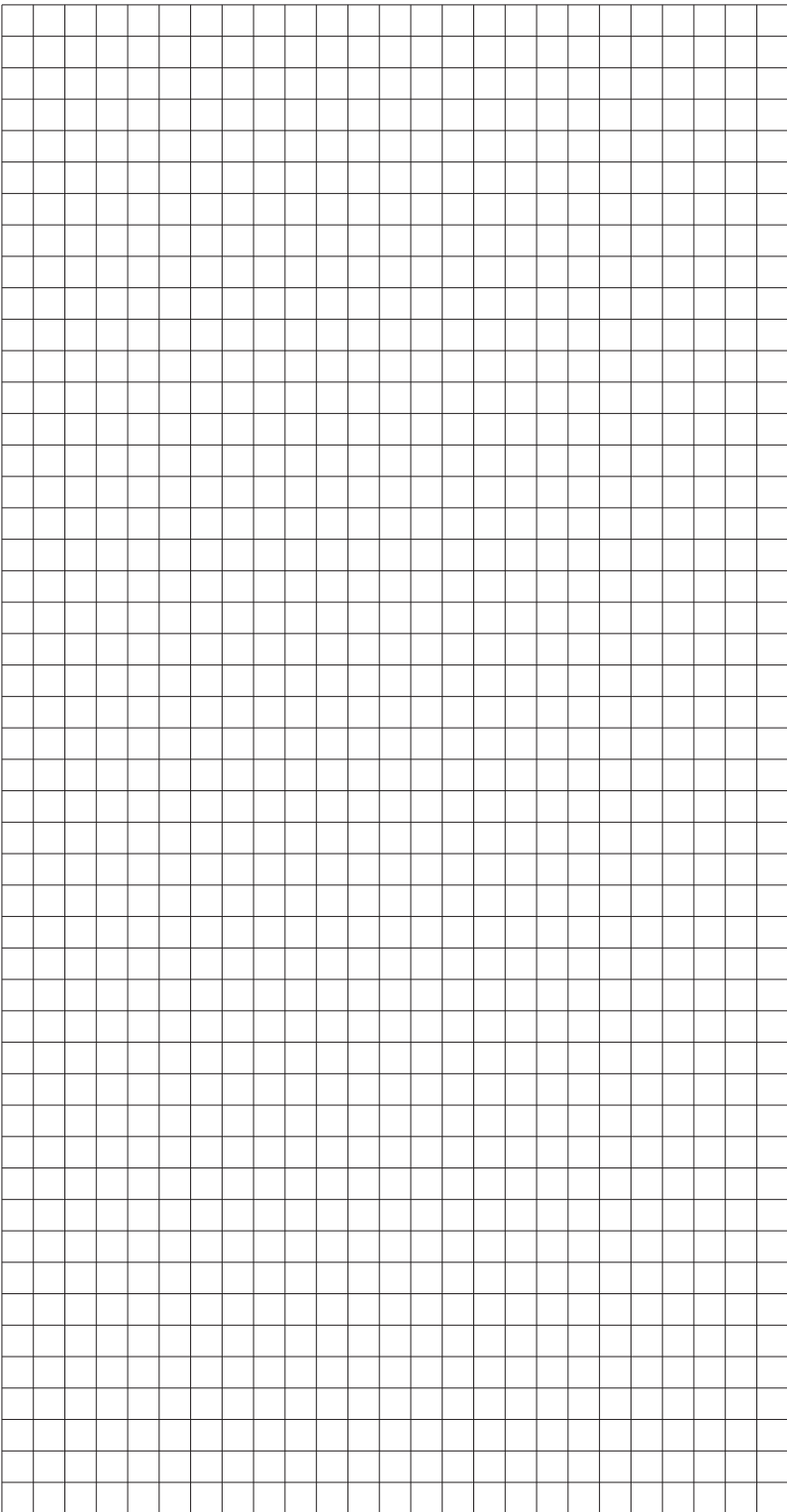


Psalm 2

V. 1-2: Leider erlassen Regierungen Gesetze, die den Geboten Gottes widersprechen. Bete für die Regierenden, dass ihnen klar wird, dass Gott über ihnen steht und sie sich vor ihm verantworten müssen.

V. 7-9: Gott hat seinen Sohn dazu bestimmt, als König zu regieren. Bei seinem ersten Kommen wollten wir Menschen ihn nicht. Wenn er das zweite Mal kommt, wird er die Herrschaft über diese Erde antreten. Bete, dass Menschen ihm schon heute die Herrschaft über ihr Leben geben.

V. 10-12: Bete für Politiker, die bewusste Christen sind, dass sie sich mutig zu Gott und seinem Wort bekennen. Bete, dass sie ihre Kollegen darauf hinweisen, dass Gottes Gebote vernünftig und für alle Menschen nützlich sind.





Psalm 3

V. 1-3: Schreib auf, was dich bedrückt. Sag es Gott.

V. 5-6: Danke Gott für seine Zusage: »Ich bin erwacht, weil Jahwe mich hält.«

V. 9: Bete um Segen für Gottes Volk. Bete um Segen für bedrückte Menschen aus deiner Gemeinde, deiner Jugendgruppe oder deinem Freundeskreis.

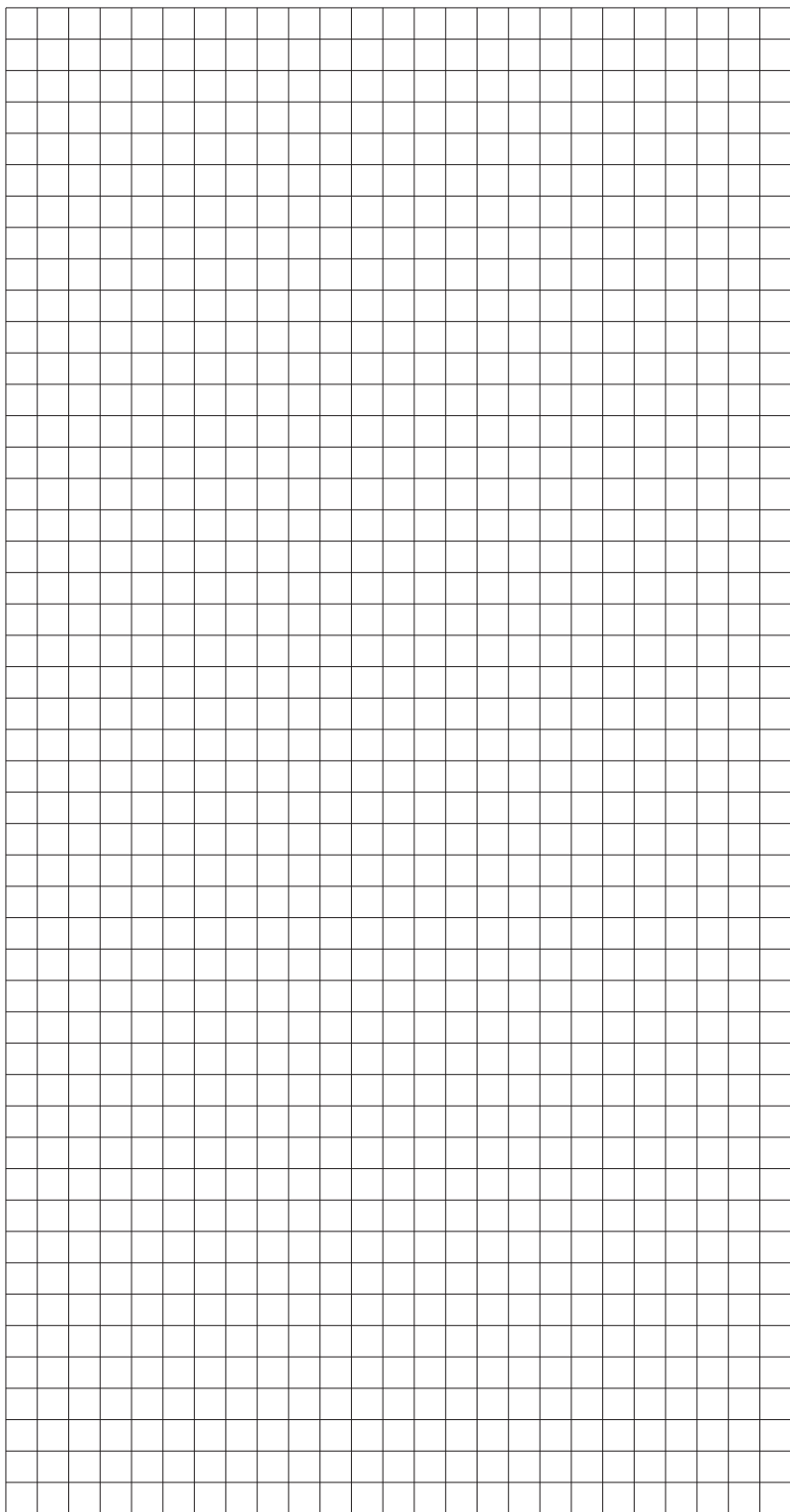


Psalm 4

V. 2: Bitte Gott um Gebetserhörungen. Welche Anliegen sind dir besonders wichtig?

V. 5: Kennst du Situationen, in denen du dich aufgeregt hast und »die Gänge mit dir durchgegangen sind«? Sag es Gott und bitte ihn um Vergebung. Auch Menschen darfst du um Vergebung bitten.

V. 7-9: Fühlst du dich allein? Danke Gott, dass er sein Angesicht über dir leuchten lässt und dir innere Sicherheit schenkt.





Psalm 5

V. 4: Es ist gut, sich früh morgens Zeit für Gott zu nehmen. Wann hast du deine feste Gebetszeit? Wann findest du am besten deine Zeit der Stille, um auf Gott zu warten?

V. 8: Gott möchte dir Zeiten der Gemeinschaft mit ihm schenken. Was sind deine Gebetsanliegen in Bezug auf die Zeit, die du mit Gott verbringst?

V. 12-13: Geborgen in Gott und beschirmt durch ihn. Wie ein Schild umgibt er dich. Denk nach, wo du das zurzeit erlebst. Danke Gott dafür. Juble über seinen Segen, auch wenn um dich herum nicht alles glatt läuft.

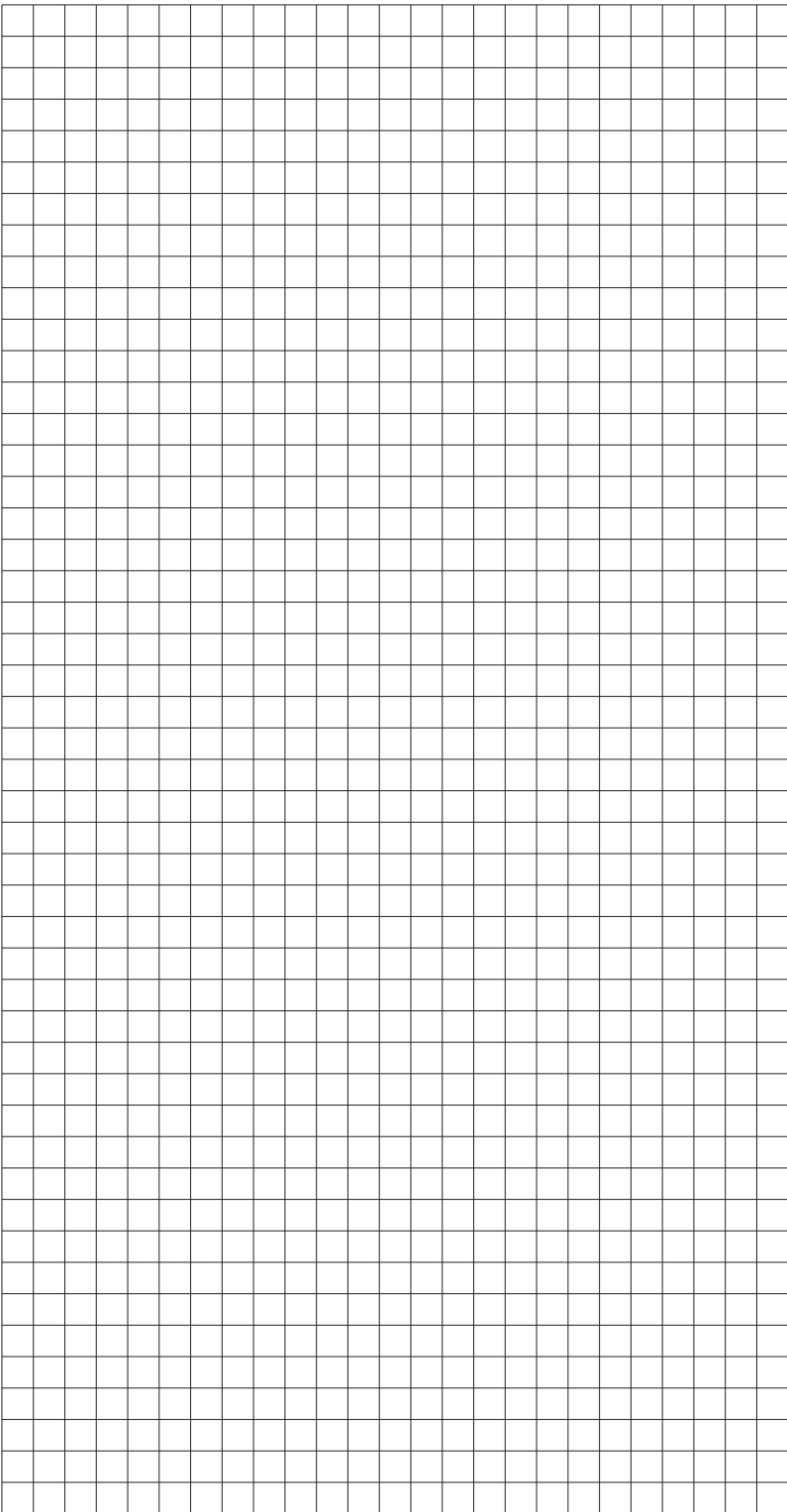


Psalm 6

V. 3: Kennst du das: »dich elend fühlen«? Was erschreckt dich gerade? Sag es Gott. Gott will dir gnädig sein und dich an deiner Seele heilen.

V. 7-8: Auch David hat geweint. Er schämt sich nicht, das zuzugeben. Und auch du darfst weinen. Bring ihm deine Erschöpfung, sag ihm deinen Kummer.

V. 10: Gott hört dein Gebet. Auch wenn die notvolle Situation, in der du dich befindest, nicht sofort vorbei ist. Danke Gott, dass dein Gebet bei ihm angekommen ist.





Psalm 7

V. 2: Mit welchen Sorgen, Zweifeln oder Konflikten kämpfst du gerade? Bitte Gott darum, dich zu beschützen. Er will dich retten und befreien.

V. 4-5: Bitte Gott, dass er dir die Augen öffnet für dich selbst. Bitte ihn, dir zu zeigen, ob du dich falsch verhalten oder Dinge getan hast, die nicht richtig waren.

V. 7: Denk darüber nach, wo in deinem Umfeld und in unserer Gesellschaft Unrecht geschieht. Wen betrifft das und inwiefern? Bete für diese Menschen und bitte Gott, das Recht wiederherzustellen.

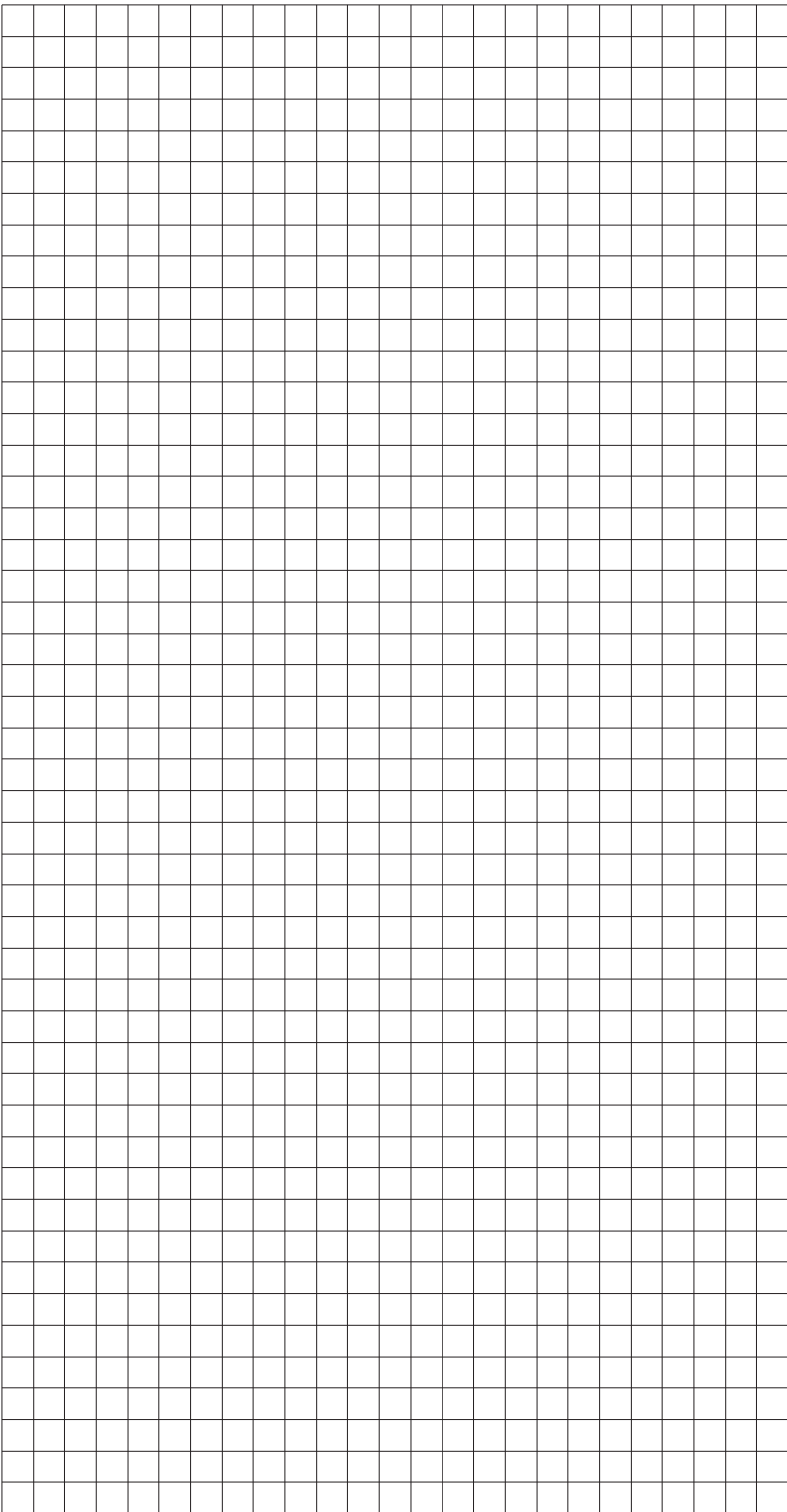


Psalm 8

V. 2: Gottes Herrlichkeit zeigt sich auch am Himmel. Sieh dir den Mond und die Sterne an und staune über die Größe Gottes.

V. 5: Wer sind wir Menschen, dass der große Gott auf jeden von uns Acht hat? Staune darüber, wie Gott uns adelt und was er uns alles anvertraut.

V. 10: Das Höchste, was wir Menschen tun können, ist, Gott die Ehre zu geben. Bete Gott dafür an, dass sein Name auf allen Kontinenten dieser Erde verherrlicht wird.





Psalm 9

V. 2-3: Nimm dir Zeit, um Gott zu preisen, ihn zu bejubeln und zu ehren. Welches Lied fällt dir gerade ein, mit dem du das gut zum Ausdruck bringen kannst?

V. 10: Bete für unterdrückte Menschen: für Geflüchtete; für Kindersoldaten, die gezwungen werden, mit Waffen zu kämpfen; für Frauen, die sich prostituieren müssen. Bete, dass Gott ihnen begegnet und sie ihre Zuflucht bei ihm finden.

V. 20-21: Bete für führende Politiker, Wissenschaftler und Unternehmer, damit ihnen bewusst wird, dass nicht sie die Geschicke dieser Welt in der Hand haben, sondern Gott über ihnen allen steht.



Psalm 10

V. 2-11: Hier ist von gottlosen, prahlerischen Menschen die Rede, denen es gut geht (V. 6). Fällt dir jemand ein, auf den das zutrifft? Bete für diese Person, dass Gott ihr die Augen für ihn öffnet.

V. 12-15: Viele arme und schwache Menschen müssen unter bösen Menschen leiden. Überlege bitte mit ein oder zwei anderen Christen, wie ihr euch mit der Not solcher Menschen beschäftigen, für sie beten und ihnen vielleicht helfen könnt.

V. 16-18: Der Tag wird kommen, wo Gott in Gerechtigkeit über diese Erde regiert. Dann wird den Unterdrückten Recht zuteil. Danke Gott dafür, und bete, dass dieser Tag bald kommen wird.

